

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 3

Artikel: Basler Bach-Wochen 1950

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774274>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

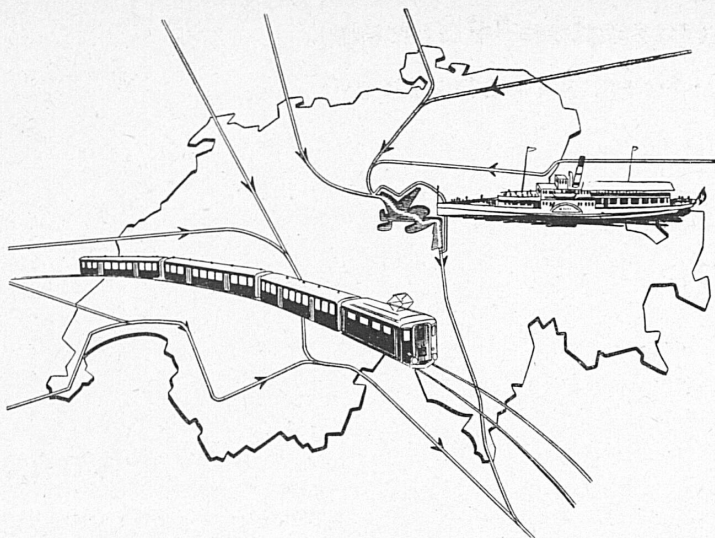
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zeichnung von J. Mathis.

assurer la traction et l'accompagnement des trains.

En Suisse, ce travail est rendu particulièrement difficile par la topographie de notre réseau ferroviaire et la densité de son trafic. Chacun a appris à l'école que la ligne du Saint-Gothard est l'une des plus dures du monde par ses rampes et ses courbes. Son

trafic normal est déjà très lourd: de 90 à 100 trains par jour. Toutes les 7 minutes en moyenne, de jour comme de nuit, un train passe. Par moment, trois, quatre ou cinq convois se succèdent comme les chameaux d'une caravane (en « batterie », pour employer l'argot du métier). Faufler les trains spéciaux de pèlerins entre les trains du ser-

Links: Auf Wunsch werden die Extrazüge auf der Gotthardstrecke auch ein Stück weit leer geführt, derweil die Passagiere zwischen Luzern und Flüelen zu Schiff über den Vierwaldstättersee fahren. — A gauche: Sur demande, les trains spéciaux circuleront à vide sur une partie du parcours du Gothard, pour que les voyageurs puissent se rendre en bateau, sur le lac des Quatre-Cantons, de Lucerne à Flüelen.

vice régulier exige une réelle virtuosité. Mais le cheminot n'a-t-il pas un amour passionné de l'obstacle?

Parfois, on trouve des solutions inusitées. C'est ainsi que les trains en transit de Bâle à Chiasso éviteront de faire escale à Lucerne, gare en cul-de-sac aux voies d'accès étranglées: on les conduira par Aarau, Wohlen et Rotkreuz, sur la ligne de rocade suivie par les trains de marchandises.

Le problème de la traction n'est pas une sinécure. Les trains spéciaux de pèlerins seront lourds. Sur les rampes abruptes de la ligne du Saint-Gothard, il faudra les remorquer avec deux locomotives. Où trouver les machines nécessaires pour la double traction? Les chefs des dépôts se verront dans la nécessité périlleuse d'allier l'art à la technique...

Ne pensez-vous pas, cher lecteur, que l'Année Sainte 1950 restera aussi une date dans l'histoire ferroviaire du Saint-Gothard? Bg.

BASLER BACH-WOCHEN 1950

Am 28. Juli jährt sich der Todestag von Johann Sebastian Bach zum 200. Male, und die musikalische Welt rüstet sich, die Erinnerung an den Meister in würdiger Form wachzurufen. Werfen wir einen Blick auf die musikalischen Veranstaltungen der nächsten Monate in der Schweiz, so begegnen wir mehreren groß angelegten Bach-Feiern. Die erste bietet Basel mit seinen Bach-Wochen, die vom 10. bis zum 29. März angesetzt sind. An erster Stelle des Anlasses steht mit Recht die Kirchenmusik; Bach war vor allen Dingen Kirchenmusiker, und sie

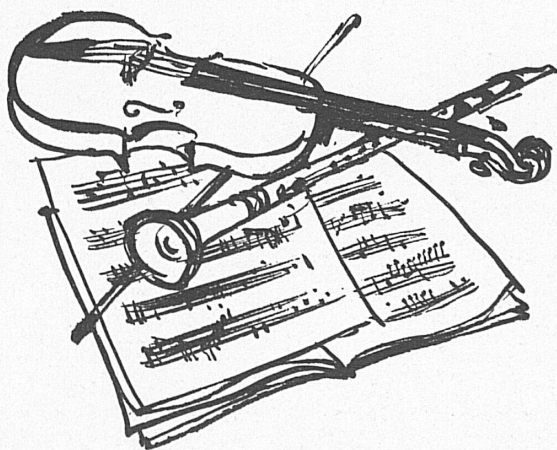
bildete den Mittelpunkt seines Schaffens. Die h-moll-Messe, die (ungekürzte) Matthäuspassion, die Motette « Komm Jesu, komm », eine Kantate sowie eine Orgelstunde im Münster repräsentieren diese geistliche Musik, und der Sterksche Privatchor, der Basler Gesangverein, der Basler Kammerchor und der Basler Bach-Chor teilen sich in die mannigfaltigen Aufgaben. Geistiger Mittelpunkt soll ein Gottesdienst sein, wie er etwa zu Bachs Zeiten gestaltet wurde. Eine Bach-Feier wäre nicht denkbar, ohne daß nicht jemand auch die Persönlichkeit

Bachs darstellen würde. Prof. Dr. Gurlitt von den Universitäten Freiburg im Breisgau und Bern, der kürzlich über Bach eine nennenswerte Schrift veröffentlicht hat, wird sich dieser Aufgabe annehmen.

Auch die weltliche Instrumentalmusik, das zweite große Schaffensgebiet Bachs, ist in Basel gut vertreten, selbst wenn man eine stärkere Berücksichtigung des Klavierwerkes etwas vermißt. So gelangen alle sechs Brandenburgerischen Konzerte zur Aufführung — das erste sowie die 3. Suite in d-Dur sogar zweimal —, außerdem das Doppelkonzert (für zwei Violinen) und ein Violinkonzert, für welches es gelungen ist, die gefeierte italienische Geigerin Gioconda de Vito zu verpflichten. Eine Triosonate und eine Solosuite für Violoncell sind sodann typische Beispiele der Bachschen Kammermusik. — Unter den Dirigenten finden wir Dr. Hans Münch, Paul Sacher und Walter Müller von Kulm. August Wenzinger ist verantwortlich für zwei Konzerte der Freunde alter Musik in Basel.

Die Basler Bach-Wochen zeichnen sich dadurch aus, daß sie fast ausschließlich durch baslerische Kräfte bestritten werden. Alle bekannten Konzertinstitute und Vereinigungen der Stadt, die sonst ihre gesonderten Veranstaltungen durchführen, haben sich zur Bewältigung dieser großen, schönen Sache zusammengetan, und das ist überaus lobenswert.

G.



Zeichnung von H. Wetli.